

## Methoden zu Konsens

### Begrüßungsrituale

In einer Gruppe ist es wichtig, dass sich jedes Kind wohl und respektiert fühlt. Jeder hat unterschiedliche Bedürfnisse und Komfortzonen, besonders wenn es um körperliche Nähe geht. Ein Begrüßungsritual, das auf Konsens basiert, ermöglicht es jeder (auch Erwachsenen) Person, selbst zu entscheiden, wie sie begrüßt werden möchte. Dies fördert nicht nur das Gefühl der Selbstbestimmung, sondern auch den Respekt vor den Grenzen und Vorlieben der anderen. Indem wir den Kindern die Wahl lassen, schaffen wir eine inklusive Atmosphäre, in der sich alle willkommen und akzeptiert fühlen.

### Methode: Begrüßungsritual

Um dieses Ritual umzusetzen, kann man ein Plakat aufhängen, auf dem verschiedene Begrüßungsmöglichkeiten wie Umarmungen, Handschlag, Winken, Tanzen oder nur Sprechen mit Symbolen und Begriffen dargestellt sind (Beispiel zum Drucken ist auf der nächsten Seite). Jedes Kind erhält eine Wäscheklammer mit seinem Namen. Zu Beginn jeder Gruppenstunde kann jedes Kind seine Wäscheklammer an die Begrüßungsform heften, die es heute bevorzugt.

Zusätzlich kann man die Methode erweitern, indem man ein weiteres Plakat nutzt, um die Emotionen der Kinder festzuhalten. Es würde den Gruppenkindern ermöglichen, ihre aktuelle Laune zu zeigen. Dies gibt uns Gruppenleitungen die Möglichkeit die Stimmung in der Gruppe im Blick zu behalten und besser auf die Bedürfnisse der Gruppenkinder einzugehen.

Durch diese Methode wird nicht nur die Selbstbestimmung der Kinder gefördert, sondern auch ihre emotionale Ausdrucksfähigkeit und das gegenseitige Verständnis in der Gruppe.





Umarmung



Tanzen



“Hey!”



Handschlag



Winken